

Aachen, 20. September 2023

Sound, Rhythmus und bunte Räder: Ein beeindruckendes Schauspiel für alle Altersgruppen

Am Samstag, den 23. September 2023, wird die Stadt Aachen mehr als nur das Klingen von Fahrradglocken hören. Ab 20 Uhr wird der Templergraben zum Ausgangspunkt einer musikalischen Radvolution. Die 6. Aachener Radnacht lädt dazu ein, ein Zeichen für die Zukunft der Mobilität zu setzen. Der ADFC Aachen/Düren, Radentscheid Aachen und Uni.Urban.Mobil. haben sich zusammengeschlossen, um die Radvolution in die Herzen der Stadt zu bringen.

Das Hauptanliegen dieser Nacht ist die Radvolution – eine Kampagne, die für eine radfreundliche Zukunft steht. Ben Jansen erklärt: „Es geht darum, das Fahrrad als nachhaltiges Fortbewegungsmittel der Zukunft zu zelebrieren und eine Veränderung in der aktuellen Straßenverkehrsordnung herbeizuführen. Denn ein gutes und modernes Straßenverkehrsrecht ist der Schlüssel zu lebensfreundlichen Städten und mehr Platz fürs Rad.“

Für den passenden Soundtrack der Radnacht sorgt in diesem Jahr ein eigens organisiertes Soundkollektiv. Sie werden mithilfe von Lastenrädern den nötigen Bass durch die Straßen Aachens transportieren.

Der ADFC-Vorsitzende, Ben Jansen, hat eine klare Botschaft für alle Generationen in Aachen. An die jüngeren Menschen appelliert er: „Jugendliche und Studierende, erhebt eure Stimme, macht euch laut und setzt ein Zeichen für eine bessere, fahrradfreundliche Zukunft!“ Doch auch die älteren Generationen dürfen nicht zurückbleiben. „An alle Eltern, Großeltern und engagierte Bürger*innen: Eure Erfahrung, euer Wissen und eure Unterstützung sind unerlässlich, um diesen Wandel zu gestalten. Gemeinsam können wir unsere Stadt in eine fahrradfreundliche

Gemeinschaft verwandeln, in der jede Generation sicher und mit Freude Radfahren kann.“

Die Teilnehmer*innen werden gebeten ihre Räder bunt mit Lichtern und eigenen Forderungen zu schmücken. Der ADFC wird selber auch einige Forderungspapiere auf der Demo verteilen.

Ein Treffen ist bereits ab 19:45 Uhr am Templergraben, auf Höhe des SuperC, geplant. Nach einer kurzen Begrüßung rollt die Radnacht mit einer Route von rund 20 km durch Aachen und kreist dabei unter anderem zweimal um den Europaplatz. Die gesamte Demo wird voraussichtlich zwei Stunden dauern, mit einem Abschluss ohne Endkundgebung am SuperC. Mehr über die Radnacht und die Route erfahren, ist auf der Website möglich: radnacht-aachen.de. Es ist an der Zeit, gemeinsam Geschichte zu schreiben. Werde Teil der Radvolution bei und setze dich für ein modernes Straßenverkehrsrecht ein! Werdet Teil der Radvolution unter radvolution.de

Zum ADFC:

Der ADFC Aachen/Düren ist mit über 1.800 Mitgliedern der größte Lobbyverband für den Radverkehr in der Städteregion Aachen und dem Kreis Düren. Er setzt sich politisch für die Interessen des Radverkehrs, anderer nicht-motorisierter Verkehrsteilnehmer*innen und des ÖPNVs ein. Mit der neuen Kampagne "Radvolution" strebt er bundesweit Veränderungen im Straßenverkehrsrecht an und fördert eine Verkehrswende mit dem Fahrrad im Mittelpunkt. In Aachen unterstützt er aktiv die Ziele und Umsetzung des Radentscheid.

Zum Radentscheid Aachen:

Die Forderungen des Radentscheid Aachen wurden 2019 als einer der größten Radentscheide Deutschlands mit ca. 38.000 Unterschriften vom Rat der Stadt Aachen übernommen. Dies erfolgte mit einer überwältigenden Mehrheit, welche die Stadt Aachen zur Erfüllung der sieben Ziele verpflichtete.

Zu Uni.Urban.Mobil.:

Die studentische Eigeninitiative Uni.Urban.Mobil. wurde aus dem Radentscheid heraus gegründet und hat seitdem einige Veränderungen in Aachen vorangetrieben. Der Verein setzte sich unter anderem für den autofreien Templergraben ein und fordert eine lebenswerte Stadt, was unter anderem eine gerechte Neuaufteilung der urbanen Verkehrsräume erforderlich macht.